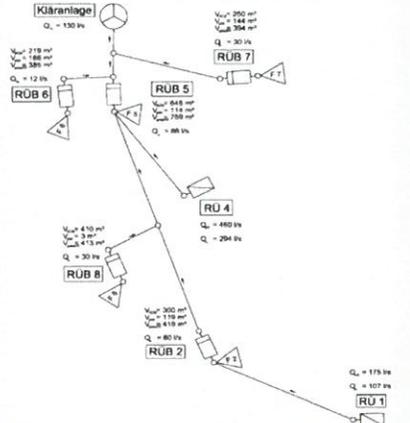
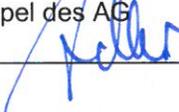


Nr.	Bauvorhaben mit Ortsangabe	Gemeinde Oberammergau – Schmutzfrachtberechnung gemäß ATV Arbeitsblatt A 128	
	Auftraggeber mit genauer Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer	Gemeinde Oberammergau Schnitzlergasse 5 82487 Oberammergau	Ansprechpartner: Herr Sedlmaier Tel: 08822 32 243
	Zuständige Behörden	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen, WWA Weilheim	
	Gesamtkosten	14.274,75 € Brutto (Ingenieurkosten)	
	Ausführungszeit	September 2014 bis Februar 2015	
	<p>Projektbeschreibung</p>  	<p>Das Kanalnetz der Gemeinde Oberammergau besteht zum größten Teil aus einem Mischsystem. Abschnittsweise wird das anfallende Wasser auch im Trennsystem abgeleitet. Im Kanalnetz der Gemeinde Oberammergau befinden sich zwei Regenüberläufe: RÜ1 und RÜ4, ein Regenrückhaltekanal RRK3 und fünf Regenüberlaufbecken: RÜB2, RÜB5, RÜB6, RÜB7 und RÜB8. Die Ammer fließt in Süd-Nord-Richtung des Gemeindegebiets als Hauptvorfluter.</p> <p>Das Nachweisverfahren der Schmutzfracht erfolgte grundsätzlich gemäß ATV-Arbeitsblatt A128. Nach Rücksprache mit dem WWA Weilheim sind auch die weitergehenden Anforderungen für die Mischwassereinleitung im Vorfluter der Gemeinde gemäß LfU-Merkblatt 4.4/22 zu beachten. In erster Linie wurde das Szenario „IST-Zustand“ simuliert. Die zusätzliche CSB-Belastung wegen der erhöhten Zahl an Übernachtungsgästen und Besucher während der Passionsspiele wurde im Szenario „IST-Zustand – Passionsjahr“ untersucht. Auf die Berechnung des PROGNOSE-Zustandes wurde verzichtet, weil großartige Flächenentwicklungen in Oberammergau nicht vorgesehen sind.</p> <p>Maßgeblich für die Angabe der Weiterleitmengen zur Kläranlage und zu den Mischwasserbauwerksdaten sind die Daten der aktuellen GEP 2014. Die Schmutzfrachtberechnung (Langzeitsimulation) wurde mit dem kontinuierlichen Simulationsmodell KOSIM-XL 7.4, des Instituts für technisch-wissenschaftliche Hydrologie (ITWH), durchgeführt.</p> <p>Der Nachweis CSB-Jahresfracht des Gesamtsystems wurde für beide Szenarien erfüllt. Für den IST-Zustand werden sowohl Mindestmischverhältnis als auch Mindestspeichervolumen bei allen Regenüberlaufbecken übertroffen. Somit sind diese Anforderungen erfüllt. Lediglich ist das Mischverhältnis nach LfU-Merkblatt 4.4/22 beim RÜB5 für das Szenario „IST-Zustand-Passionsspiele“ nicht ausreichend. Andererseits sind die Drosselabflüsse der Regenüberläufe RÜ1 und RÜ4 kleiner als der kritische Abfluss Q_{krit} und entsprechen somit NICHT den Anforderungen. Folglich wurden im Vorfeld erste Sanierungsmaßnahmen an den Regenüberläufen vorgeschlagen.</p> <p>Außerdem wurde ein erhebliches Optimierungspotential der Drosselabflüsse sämtlicher Regenüberlaufbecken der Gemeinde Oberammergau identifiziert, um eine optimale Nutzung der bestehenden Speicherräume zu ermöglichen.</p>	
	Leistungsphasen nach HOAI	Auftrag nach Angebot	
	Bearbeiter	Brummer Sebastian, Sieber Evelyn	
	Keywords	Schmutzfrachtberechnung, Schmutzfrachtsimulation, Nachweisverfahren, Langzeitsimulation, KOSIM, ATV-A128, LfU-Merkblatt 4.4/22, Regenentlastungsanlagen, Regenüberlaufbecken, Regenüberlauf, Oberammergau	
	Freigabe durch den AG	Datum, Unterschrift, Stempel des AG	

06.03.15

 Gemeinde Oberammergau
 Ludwig-Thoma-Straße 10
 82487 Oberammergau